

1. N. 467. 909

Wien d/5. 18.

Liebe Freundin,

Was ist denn mit Ihnen - warum lassen Sie nichts
von sich sehen und hören? Sind Sie nun böse? Ich
wäre jetzt schon um jeden meiner Freunde & bin immer
nur auf das schlimmste gefasst. Jeden Tag warte ich auf
die Nachricht Ihres Kommens - das Vetter ist ja schön.
Sind Sie krank? Wie hält Sie sonst was auf?
Ich habe grosse Sehnsucht, mit Ihnen zu plauschen
und Ihnen mein Herz auszusprechen, das auch, so schön
ist. Ich muss jetzt bittere Stunden wieder durch-
machen wegen jener - Sie lässt mir und meiner fel-
den keine Ruhe & überschüttet uns mit ihrem Gift.
Die Bekleidungsaffäre ist in ein ganz neues Stadium
getreten. Da sie jetzt in Berlin wohnt, soll ich auch
nach Deutschland gehen & sie dort wegen fabelhaft &
böswilliger Verlassung klagen, ich will keine aber meine Stellung
mit, wenn ich auf Monate fortgehe, und das Opfer kann
ich ihr nicht bringen, wegen ich selbst schon, sie & ihr
Gift vom Hals hätte. - Also vom Kommen Sie? Freund
Felix wollte mir die Briefchen für Sie bringen, hat's aber bis jetzt nicht
gethan. Verfluchen ihr jedwede Rafft.

Zu öffnen durch Abtrennung des durchlöcheren Kandes.

Karten-Brief.



An
Herrn C. Bruch-Sinn

in Mährisch
Wagnollersdorf J.

Ohh



Bei Karten-Briefen nach Orten ausserhalb des Localpostayons ist die Ergänzungs-Briefmarke neben der eingedruckten beizukleben.

